



Zum Abschluss der 3. Legislatur – und zu zwölf Jahren Bürgerrat Liestal



Peter Siegrist, Bürgergemeindepräsident und Waldchef

Am 30. Juni 2016 wird die 3. Legislatur der Bürgergemeinde Liestal mit einem eigenständigen Bürgerrat als Exekutive abgeschlossen. Nachher übernimmt der am 28. Februar 2016 gewählte neue Bürgerrat das Zepter, unterstützt von der auch neu zusammengesetzten Bürgerkommission. Es ist erfreulich, dass alle Sitze in einem ersten Wahlgang besetzt werden konnten.

In den vergangenen 4 Jahren befasste sich der Bürgerrat mit der Optimierung des Forstbetriebs. Er hat viele Entscheide für die Zukunft gefällt: Der längst fällige Betriebsplan wurde erstellt und für die Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Bennwil – Hölstein – Ramlinsburg wurden verbindliche Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Per 1.1.2013 hat die Bürgergemeinde Liestal das Personal vom Revier Bennwil samt Fahrzeugen und Werkzeug übernommen. Die Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde Lausen wurde verstärkt und es wurde eine neue Strategie

für unseren Forstbetrieb erarbeitet. Unser Forstbetrieb entwickelt sich immer mehr zum Dienstleistungsbetrieb und erfüllt Arbeiten für Dritte, d.h. für Private und für andere Gemeinwesen.

Der Bürgerrat erteilte dem Forstbetrieb auch Leistungsaufträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Wald wie z.B. die Waldwegpflege, den Unterhalt von Rastplätzen, die Mitarbeit bei der Durchführung der Bundesfeier sowie von Öffentlichkeitsanlässen etc. Diese Leistungen werden jeweils im Budget und in der Jahresrechnung separat ausgewiesen. Das Amt für Wald beider Basel hat in Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde und weiteren Interessierten den Waldentwicklungsplan «WEP» erarbeitet.

Zwischen 2013 und 2015 prüfte die Bürgergemeinde 2 grössere Objekte, welche Dritte im Wald erstellen wollten: Ein Baumkronenweg zum 150. Jubiläum der Basellandschaftlichen Kantonalbank. Die Bürgergemeindeversammlung stimmte diesem waldpädagogischen Projekt mit grossem Mehr zu, wegen zu komplizierter Planungsprozedere hat die BLKB, diese auch für den Tourismus interessante Idee, jedoch leider aufgegeben. Die EBL prüft den Bau von drei Windrädern auf dem Schleifenberg. Der Bürgerrat unterstützt die Produktion von erneuerbarer Energie und die Bürgergemeinde stimmte den Anträgen mit grossem Mehr zu.

Im Restaurant Sicherternhof wurde im Obergeschoss eine Wirtwohnung erneuert, die Gaststube und Küche saniert sowie aus energetischen Gründen die Fassade saniert und das Dach erneuert.

Ein weitaus grösseres Bauprojekt liess der Bürgerrat auf seiner Parzelle im Heidenloch entwickeln: Nachdem der Einwohnerrat der Stadt Liestal das Land der bisherigen Familiengärten zu einer Wohnnutzung umgezont hat, soll dort die Wohnüberbauung «Grammet» entstehen. Die Bürgergemeindeversammlung wurde mehrfach orientiert und entscheidet im Juni 2016 über die finanzielle Beteiligung der Bürgergemeinde.

Nebst all diesen vielen Aufgaben diskutierte der Bürgerrat auch die Sanierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse, bei welcher die Bürgergemeinde rund CHF 1,5 Mio. an die Deckungslücke bezahlen musste.

Die Inertstoffdeponie Höli, welche im Schleifenbergwald liegt und bei welcher die Bürgergemeinde Mehrheitsaktionär ist, wird sehr rege benutzt. Sie wird viel rascher befüllt als angenommen. Das führt zu erfreulichen Finanzeinnahmen. Dies erlaubt aber auch der Bürgergemeinde ein verstärktes Engagement im Bereich Kultur und Brauchtum, z.B. mit jährlichen namhaften Betriebsbeiträgen ans Dichter- und Stadtmuseum, an den Tierpark Weihermätteli, die Unterstützung der Bundesfeier auf Sichertern, das ganze Holz kostenlos für die Chienbäse und Feuerwagen sowie diverse weitere kulturelle Anlässe. Damit will die Bürgergemeinde einen Teil ihres Erfolgs der gesamten Bevölkerung zukommen lassen.

Anfangs 2. Legislatur eröffnete die Bürgergemeinde eine eigene Homepage im Internet. In einer Einbürgerungsaktion durften mehr als 120 Schweizer das Liestaler Bürger-

recht entgegen nehmen. Im Vordergrund stand jedoch – nebst dem üblichen Tagesgeschäft – vor allem die Eröffnung der Deponie Höli. Reto Sauter, unser damaliger Betriebsleiter und Revierförster koordinierte die aufwändige Planung in verdankenswerterweise. In der Folge konnte die Bürgergemeinde seit 2010 willkommene Deponieeinnahmen entgegennehmen. Nach Eröffnung dieser Deponie Höli hat Reto Sauter die Bürgergemeinde verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Als neuer Revierförster und Leiter der Bürgergemeinde konnte der erfahrene Daniel Wenk angestellt werden. Er hat die Zusammenarbeit unseres Forstbetriebs mit dem Forstrevier Bennwil – Hölstein – Ramlinsburg gestartet und auch mit Lausen verstärkt. Somit bewirtschaftet der

Liestaler Forstbetrieb knapp 2'000 ha Wald, was ca. 10 % der gesamten Baselbieter Waldfläche entspricht. Dies wiederum führt zu willkommenen Synergien und Kosteneinsparungen für alle Beteiligten.

Während der 1. Legislatur von 2004 bis 2008 hat die erste Liestaler Bürgergemeindepräsidentin Marliese Zimmermann-Spinnler zusammen mit dem Bürgerrat und dem Stadtoberförster Reto Sauter die Neuorganisation der Bürgergemeinde organisiert. Als Tagesgeschäft kann man die Waldbewirtschaftung, die Einbürgerungen, die Liegenschaftsverwaltung und die Förderung von Kultur und Brauchtum bezeichnen. In diesen ersten 4 Jahren liess die Bürgergemeinde in ihrem beliebten Restaurant Sicherternhof die Terrasse, die WC-Anlagen und

einen Saal erneuern. Das Altersheim Brunnmatt wurde in eine Stiftung umgewandelt. Auf Anfrage von Dritten wurde die Möglichkeit eines Golfplatzes auf Sichertern geprüft – von der Bürgergemeindeversammlung jedoch abgelehnt. Der Waldpavillon Sichertern wurde erstellt. Dr. Hans Rudolf Schneider wurde für seinen grossen Einsatz als Leiter des Dichter- und Stadtmuseums zum Liestaler Ehrenbürger ernannt.

Abschliessend erlaube ich mir die Bemerkung, dass die jahrhundertealte Bürgergemeinde, welche seit 2004 von einem eigenständigen Bürgerrat geführt wird, als ein modernes, erfolgreiches Unternehmen bezeichnet werden kann. Dafür bedanke ich mich bei allen, welche sich dafür eingesetzt haben.

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 12. April 2016 die Anträge an die Bürgergemeindeversammlung (BGV) vom 13. Juni 2016 im Zusammenhang mit dem Bauprojekt «Grammet» verabschiedet. Dabei geht es aus Sicht des Bürgerrates in erster Linie um die Finanzierung von Haus 1 der geplanten Überbauung. Die Anträge wurden an der letzten BGV den Bürgern schon ein erstes Mal vorgestellt. Im Weiteren hat der

Bürgerrat in seiner Sitzung den Rechnungsabschluss 2015 und den Jahresbericht 2015 verabschiedet. Beim Departement Einbürgerungen konnte er wieder über neue Einbürgerungsgesuche sowie Einbürgerungsgebühren derjenigen Gesuche Beschluss fassen, die an der nächsten Versammlung vorgelegt werden. Beim Traktandum Deponien hat er zur Kenntnis genommen, dass die Lieferungen in die Deponie Höli

im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum ersten Quartal des letzten Jahres massiv zugenommen haben. Im Zusammenhang mit den Neuwahlen hat der Bürgerrat eine neue Departementsstruktur und die Verteilung der Departemente genehmigt. Zusätzlich hat der Bürgerrat die Traktandenlisten der BGV vom 13. Juni 2016 und der nächsten Bürgerkommissionssitzung vom 18. Mai 2016 festgelegt.

Verteilung der Aufgaben und Departemente (gültig ab der neuen Amtsperiode 2016)

Department/Aufgabe	Vorsteher	Weitere Mandate	Stellvertretung
* Präsidium	René Steinle	1) Deponie Höli (VR Vorsitz) 2) PZ Brunnmatt (SR Vorsitz)	Karin Jeitziner (Vizepräsidium) 1) Daniel Sturzenegger 2) Karin Jeitziner
1) Einbürgerungswesen 2) Grundstücke (Baurechte, Pachten, Bauland)	Karin Jeitziner	Personalkommission Integrationskommission	1) Hanspeter Stoll (Mitwirkung bei den Einbürgerungsgesprächen) 2) Daniel Sturzenegger
Finanzen, Personalwesen und Liegenschaften	Daniel Sturzenegger	Personalkommission	René Steinle
Kultur und Brauchtum, Veranstaltungen & Sponsoring	Hans-Rudolf Schafroth	SR Dichter- und Stadtmuseum	Hanspeter Stoll
Forstwesen Deponie Lindenstock und Elbisgraben	Hanspeter Stoll	Personalkommission Revierkommission B-H-R	Hans-Rudolf Schafroth

* Stille Wahl, vorbehaltlich der Erwartung durch die Bürgerkommission am 18. Mai 2016

Stille Wahl des Bürgergemeindepräsidiums

Nachdem bis zum Eingabetermin (18.4.2016) nur ein Wahlvorschlag eingegangen ist, wird die Urnenwahl vom 5.6.2016 widerrufen und

vom Recht der Stillen Wahl Gebrauch gemacht (§ 15, Abs. 5, Gemeindeordnung Bürgergemeinde Liestal).

Gewählt ist folgende Person mit Wohnsitz in Liestal:
Steinle René

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Montag, 13. Juni 2016, 19 Uhr, im Stadtsaal
(Rathaus Liestal, 3. Stock; bitte Eingang Salzgasse benutzen!)

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 4. April 2016
2. Jahresbericht 2015
 - a) Jahresbericht des Bürgerrates (Vorlage Nr. 10/2016)
 - b) Berichte der Geschäftsprüfungskommission
3. Jahresrechnung 2015
 - a) Jahresrechnung mit Anträgen (Vorlage Nr. 11/2016)
 - b) Berichte der Rechnungsprüfungskommission
4. Überbauung «Grammet»: Investitionsentscheid

5. Einbürgerungswesen
 - a) Einbürgerungsgesuche (Vorlagen Nr. 07–09/2016)
6. Informationen aus dem Bürgerrat und der Verwaltung der Bürgergemeinde
7. Verschiedenes
8. Verabschiedungen und Ehrungen

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Zum anschliessenden Begrüssungsumtrunk sind alle Teilnehmenden der Bürgergemeindeversammlung herzlich eingeladen.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen

gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht mit sich. Die Organe der Bürgergemeinde sind berechtigt, die Stimmberechtigung zu kontrollieren.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeinde- und Forstverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen zum Traktandum 2 bis 5 erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Sie können auch unter www.bgliestal.ch eingesehen werden. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen auch per Post zugestellt.

Liestal, im Mai 2016, Der Bürgerrat

22. Wildpflanzen- und Kräutermarkt



... auch in
Ihrem Garten!

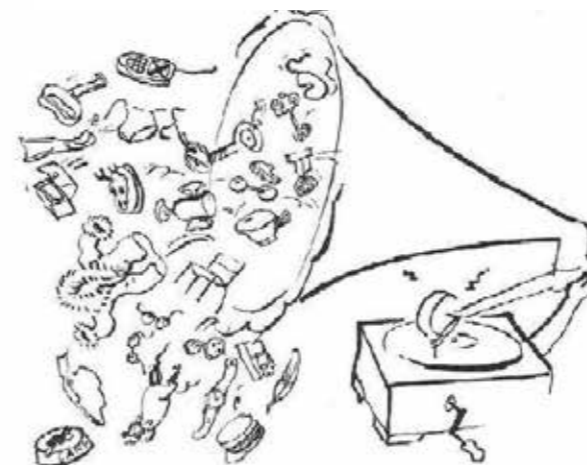
Liestal
Emma Herwegh Platz
Kantonsbibliothek
Donnerstag + Freitag,
12. + 13. Mai 2016
9.00–19.00

- einheimische Wildstauden, Sträucher und Kräuter
- grosse Auswahl an Pro specie rara Tomaten
 - alles aus biologischem Anbau
- Broschüren rund um den Naturgarten
 - kompetente Beratung
- 10 % Rabatt für Pro Natura Mitglieder



LIESCHTLER FLOHMÄRT

Samschtig 11. Juni 2016 8⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr
Bim Gstadeckschuelhus



www.flohmi-liestal.ch

LIESCHTLER WAARE MÄRT

Im Stedtli
25. Mai 2016

